

**Persistenter Identifier:** 1602495396786\_55\_1899

**Titel:** Jahreshefte des Vereins für Vaterländische Naturkunde in Württemberg : zugl. Jahrbuch d. Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart

**Ort:** Stuttgart

**Datierung:** 1899

**Signatur:** XIX965/8

**Strukturtyp:** volume

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786\\_55\\_1899/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786_55_1899/1/)

**Abschnitt:** Erklärung zu Tafel VIII

**Strukturtyp:** illustration\_description

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786\\_55\\_1899/600/LOG\\_0060/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786_55_1899/600/LOG_0060/)

## Erklärung zu Tafel VIII.

### *Proganochelys Quenstedtii.*

Fig. 1. Das Tübinger Exemplar von der Bauchseite gesehen, mit der Ergänzung des Plastron und eingezeichneten Suturlinien.

e = Entoplastron.

Ep. = Epiplastron.

Hyp. = Hyoplastron.

Mp. = Mesoplastron.

Hp. = Hypoplastron.

X. = Xiphiplastron.

p u. i = Verwachsungsstellen des Beckens (Pubis und Ischium).

Fig. 2. Das Tübinger Exemplar von der linken Seite gesehen. Sehr klar liegt die Sternalbrücke und die vorderen und hinteren Flügel vor, welche die Sternalkammern bilden. An der Verwachsung von Bauch und Rückenschild liegen die zapfenartigen Erhöhungen, welche von verschobenen Randplatten herrühren. Zwischen den Randplatten greifen die Rippen durch. Vergl. Textfig. 2 S. 412, welche den Überguss dieser Stelle und damit das positive Bild giebt.